

Unser Portfolio

Bildung & Veranstaltungen

- 🏠 Facility-Manager-Schulungen /
Mitarbeitersensibilisierung
- 🏠 Vorträge zu energiespezifischen Themen
- 🏠 Informationsveranstaltungen

- 🏠 Klimaschutz & Energie im Alltag
- das Projekt für alle Schularten
- 🏠 Energie erleben
- das Projekt für Kindertageseinrichtungen

Angebot für Kommunen

- 🏠 Kommunaler Klimaschutz
- 🏠 European Energy Award
- 🏠 Kommunales Energiemanagement

Gebäude-/ Energieberatung

- 🏠 kostenlose Initialberatung
- 🏠 Energie-Checks

Ihre neutrale und unabhängige Regionale Energieagentur Ulm



Regionale Energieagentur Ulm gemeinnützige GmbH
 Olgastraße 95
 89073 Ulm
 Tel. 0731 173-270, Fax 0731 173-275
 info@regionale-energieagentur-ulm.de

Ansprechpartner:
 Lars Häußler, B.Eng.
 Tel. 0731 173-272, Fax 0731 173-275
 haeussler@regionale-energieagentur-ulm.de

Öffnungszeiten:
 Montag – Donnerstag
 8:30-12:15 Uhr und 13:30-17:00 Uhr
 Freitag
 8:30-12:15 Uhr

www.regionale-energieagentur-ulm.de



kommunale
**Facility-
 Manager-
 SCHULUNG**

Vorwort

Eine zentrale Herausforderung des 21. Jahrhunderts ist der Schutz des Klimas.

Dies kann nur durch das Umdenken in Bereich Energieeffizienz und natürlichen Ressourcen gelingen.

Dies ist bei den meisten Kommunen schon eines der wichtigsten Ziele.

Laut einer Umfrage¹ der Deutschen Energie-Agentur GmbH vertreten dreiviertel der Kommunen die Meinung, dass die Bedeutung der Themen Energieeffizienz und Klimaschutz in der Zukunft immer mehr an Gewichtung erlangt. Mit zwei Dritteln wird das Hauptargument, der Kostendruck genannt. Dies ist ein Indiz dafür, dass die Energieeffizienz und der Klimaschutz bei Kommunen einen hohen Stellenwert misst.

98 Prozent der Befragten nannte die Senkung der Energiekosten, noch vor dem Klimaschutz, als wichtigsten Grund für Energieeffizienzmaßnahmen.

Die Höhe des Einsparpotenzials der Objekte ist sehr unterschiedlich und hängt stark von der bisherigen Qualität der Betreuung und den Objektnutzern ab. Allein durch nichtinvestive Maßnahmen des Energiemanagements können Verbrauchs- und damit Kostenreduzierungen von 10 bis 15 Prozent erzielt werden. Unter nichtinvestiven Maßnahmen verstehen wir, Anpassung des Nutzerverhaltens und die korrekte Bedienung technischer Anlagen.

Die Schlüsselrolle kommt dabei den Facility-Managern² zu.

Eine wichtige Aufgabe der Regionalen Energieagentur Ulm ist es, die Kommunen dabei zu unterstützen, diese Einsparpotenziale zu erschließen und damit sowohl Geld zu sparen als auch einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten.

SchulungsZIEL

Ziel wird sein, das Gebäude „ein komplexes System“ im Einzelnen und die nichtausgeschöpfte Einsparmöglichkeiten kennen zu lernen.

Der überwiegende Teil der Schulung befasst sich mit dem Thema Heizung, deren Steuerung/Regelung, Erkennung von Fehleinstellungen und häufig auftretenden Störungen, sowie mit dem Lüften/Lüftungssystem.

Weitere Inhalte werden die Beleuchtung, die Gebäudehülle sowie -standards, und die Einsparpotentiale im den Bereichen Strom, Wasser sowie Wärme sein.

Den Teilnehmern² wird ausreichend Zeit für den wichtigen Erfahrungsaustausch zur Verfügung stehen.

Des Weiteren findet ein Praxisteil an Versuchsaufbauten im Labor statt, um die Schulungsinhalte praktisch zu vertiefen.



SchulungsINHALTE

- 🏠 Energiebilanz
- 🏠 energetischer Zustand von Gebäuden
- 🏠 Beleuchtung
- 🏠 Heizung
- 🏠 Lüftung

SchulungsKONZEPT

Die Schulung richtet sich vor allem an Facility-Manager² kommunaler Liegenschaften. Es werden keine technischen Vorkenntnisse vorausgesetzt.

Die Schulung findet als Tagesseminar statt.

- 🏠 kontinuierliche & jährliche Schulung(en)
- 🏠 Nutzung der praktischen Erfahrungen der Teilnehmer²
- 🏠 aktive Mitarbeit der Teilnehmer²
- 🏠 maximal 20 Teilnehmer² je Schulung
- 🏠 Theorie- & Praxisteil
- 🏠 Schulung an Versuchsaufbauten im Labor
- 🏠 Best-Practice-Beispiele: Technik zum Anfassen

SchulungsINFORMATIONEN

Die aktuellen Schulungsthemen sowie die Schulungskosten entnehmen Sie bitte dem aktuellen Anmeldeformular oder Sie informieren sich direkt bei uns.

¹ Das Meinungsforschungsunternehmen Forsa befragte im April und Mai 2013 im Auftrag der Deutschen Energie-Agentur 160 Kommunen in telefonischen Interviews zum Thema Energieeffizienz

² Um den Lesefluss nicht zu beeinträchtigen wird hier und im folgenden Text zwar nur die männliche Form genannt, stets aber die weibliche und andere Formen gleichermaßen mitgemeint.